

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 29

Illustration: Wie viel besser haben wir es heute!
Autor: Sigg, Fredy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

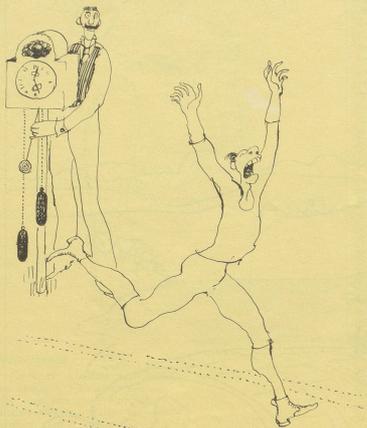
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie viel besser haben wir es heute!

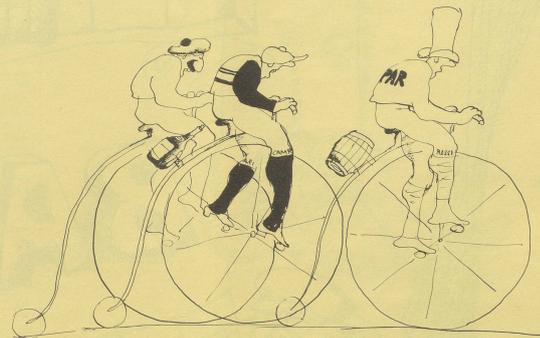
Mit nostalgischer Schwermut pflegen wir zurückzudenken an die «gute alte Zeit»! Dass sie aber so gut gar nicht in jeder Beziehung war, deckt heute Fredy Sigg an einigen ausgewählten Beispielen auf.



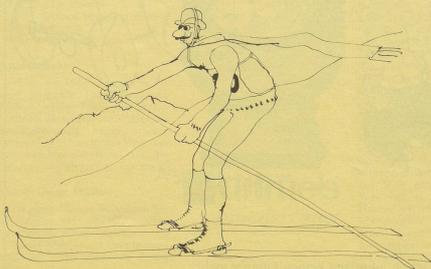
1 Zum Beispiel war damals die Zeitmessung im Sport völlig unzulänglich und damit das so kreislaufördernde Zittern des tit. Sportpublikums um Hundertstelsekunden völlig unbekannt.



2 Auch das sonntägliche Wagenwaschen entbehrte einst jenes sportlichen Reizes, welcher heute dieser Verrichtung den Charakter eines Statussymbols verleiht.



3 Und nicht nur die Fahrer der «Tour de Suisse» von ehemdem hatten weniger Spass (weil jeder hilfreiche Begleitross fehlte), sondern auch das Publikum, da dessen Geduld auf eine zu harte Probe gestellt wurde (dauerte die Rundfahrt doch gegen zwei Monate).



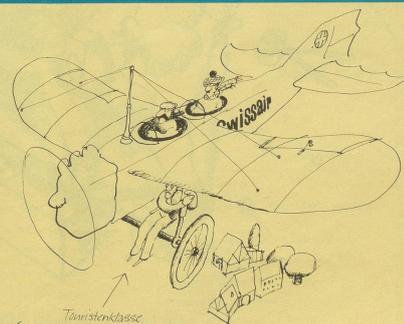
4 Verglichen mit dem jedermann erheitenden, farbenfrohen Aussehen der Skikanonen von heute, wirkten einstmalen die Weltcup-Asse – ohne jede Werbe-Extras – auf eine geradezu obszöne Art nackt, ärmlich und vernachlässigt.

24



5 Aber auch die Touring-Hilfe war von einer geradezu beschämenden Unzulänglichkeit, vor allem wenn sich eine Havarie zur Zeit des Melkens einstellte.

NEBELSPALTER Nr. 29, 1977



6 Und eines ist sicher: Charterflüge nach Mallorca waren sehr, sehr viel teurer als heute – auch in der Touristenklasse.

25